

**Protokoll der GV des
VBC Freies Gymnasium Zürich**

Datum: 21. Juni 2003

Zeit: ca.18.30 bis 19.15 Uhr

Ort: Seehaus der Familie Spillmann,
Seestrasse 22, Küsnacht-Goldbach

TeilnehmerInnen: siehe Präsenzliste

1. Begrüssung und Appell

Der Vereinspräsident Beat Spillmann eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die Anwesenden. Die Präsenzliste wird herumgereicht. Alle Anwesenden werden gebeten, sich einzutragen.

Es erfolgt eine Traktandenänderung. Ein neuer Punkt 8, Wahlen, wird eingeschoben.

2. Protokoll der GV 2002

Der Vorstand hat gemerkt, dass das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung korrigiert werden muss.

Der Mitgliederbeitrag für Studenten (aktiv) beträgt 250.-Fr., nicht 300.-Fr. Dieser Betrag wird geändert und das Protokoll wird per Abstimmung genehmigt.

3. Mutationen

Beat Spillmann orientiert die Anwesenden, dass der Verein zur Zeit 35 Aktiv-, 15 treue Passiv- und 4 Ehrenmitglieder hat. Es sind leider drei Aktivmitglieder aus dem Verein ausgetreten.

4. Berichte aus den Mannschaften

Damen: Die Damen hatten eine erfolgreiche Saison zu verzeichnen. Nachdem der Start mit 5 Niederlagen misslungen war, wurde in der Folge jedes zweite Spiel gewonnen. Es reichte auf den hervorragenden 5.Rang.

Herren 2: Mit dem 4. Rang von 7 hat das Herrenteam eher schlechter abgeschnitten als letztes Jahr. Teilweise wurde gut, aber auch schlecht gespielt. Für die nächste Saison ist die Mannschaft aber intakt.

Herren 1: Das Herrenteam hat mit dem 5. Schlussrang ihr Saisonziel (3.Rang) nicht erreicht. Zum Schluss haben sie sich gesteigert und Embrach zweimal geschlagen. Die Mannschaft hatte gute Spiele und wenig personelle Probleme. Nächste Saison wollen sie den Schlussrang verbessern.

5. Bericht des Kassiers

Der Kassier David Weber informiert über das vergangende Rechnungsjahr. In der Saison 2002/2003 stehen Einnahmen von Fr.10'833.60 Ausgaben von Fr. 9525.- gegenüber. Daraus resultiert ein Gewinn von 1308.60Fr. Das Vereinsvermögen beträgt per 21.6.2003 5168.25 Franken.

Der Kassier bemerkt, dass die Passivmitglieder gut spenden.

Der Bericht des Revisors Olaf Eichstädt wird verlesen. Die Rechnung wird genehmigt und dem Kassier wird einstimmig die Decharge erteilt.

6. Budget Saison 2003/2004

Die Hallenmiete, die Mitgliederbeiträge und Mitgliederzahl bleiben ziemlich gleich.

Für die kommende Saison stehen dem Club drei neue Schiedsrichterinnen zur Verfügung. Ihnen wird das Tenue bezahlt. (3 mal 50.-Fr.)

Vom Verband sind noch 300.- Fr. ausstehend, wegen nicht gebrauchten Lizenzen.

Zwecks intensiverer Beziehung zur Schule, aktuell günstigen Bedingungen für die Hallenmiete und für die Blutauffrischung unserer Teams, schlägt der Vorstand vor, über den Turnlehrer Jan Geser Juniorenwerbung zu betreiben.

Ein Rasenturnier, oder eine Volleyballnacht könnte vom Club organisiert werden, um interessierte VolleyballerInnen zu ködern.

Der Präsident schlägt vor, 2000.-Fr. für eine eventuelle Entschädigung eines Juniorentrainers ins neue Budget aufzunehmen.

Alle Anwesenden unterstützen diesen Vorschlag und übertragen dem Vorstand die Kompetenz, die Sache "Juniorenförderung" weiter zu verfolgen.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Dem Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge zu belassen wie sie sind, wird einstimmig zugestimmt.

8. Wahlen

Der Revisor, der Kassier und der Vorstand werden einstimmig bestätigt.

Traditionellerweise sind im Club zwei Revisoren nötig. Ueli Schläpfer stellt sich als zweiter Revisor zur Verfügung und wird dankend gewählt.

9. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

10. Diverses

Beat Spillmann dankt den Aktivmitgliedern, die sich zusätzlich als Trainer, SchiedsrichterInnen oder SchreiberInnen zur Verfügung stellen.

Der Präsident wünscht sich auch eine engere Vernetzung der drei Mannschaften, damit wir wieder mehr zu einer Clubeinheit werden. Dazu dienen einerseits die amüsanten Spielberichte auf der Homepage, andererseits ist es förderlich, die FGZ-Mannschaften bei Heimspielen lautstark zu unterstützen.

Der Vizepräsident bedankt sich beim Präsidenten für seine Arbeit. "Mach weiter so! "

Am Schluss wird auch den HelferInnen für ihren Arbeitseinsatz im Vorfeld dieser GV (besonders Patrick G., David W.) und der Familie Spillmann für die zur Verfügung gestellte Lokalität gedankt.

Zürich, 2.Juli 2003

für das Protokoll Daniela von Känel